

# „Nimm uns an deine Hand“

## Landfrauen-Maiandacht begeisterte mit dem Marienlob

**Bogenberg. (dw)** Ein liebevolles Geschenk für die Gottesmutter war es, das am Freitagabend in der Wallfahrtskirche „Zu unserer lieben Frau“ als inniges Marienlob die überaus vielen Besucher begeisterte. Die Maiandacht hielten die Landfrauen Bogenberg/Bogen mit ihrer engagierten Ortsbäuerin Rosmarie Franz als Organisatorin ab. Und das Echo war überwältigend.

Von der Ortsbäuerin in Mundart gefassten Texten begleitet, waren es die wunderschön klingvollen Stimmen der beiden Sopranistinnen Bettina Thurner und Susanne Keil, die es mit Judith Wagner an der Orgel verstanden, der Andacht ein andächtiges Gepräge zu geben.

Ein langer Zug von betenden Frauen, angeführt vom ehemaligen Wallfahrtspfarrer Konrad Schmidleitner, hatte sich als Bittgang aus Richtung Breitenweinzier aufgemacht und stimmte oben in der Kirche, empfangen von einfühlsamer Orgelmusik, in das altherwürdige Marienlied „Meerstern ich dich grüße“ ein. Dann oblag es Rosmarie Franz, das vom Bogenberger Pfarrer Pater Richard mit Gebeten begleitete Programm einzuleiten: Mit „Heilige Muattergottes, geh, bitt schee, schau nieder auf d’Leit, auf alle, de betn und flehn zu dir heit“ wandte sie sich vom Abo an die Gläubigen.

Alle weiteren von ihre selbst meditativ-volkstümlich verfassten Verse schlossen in ihrer Spannweite die vielfältigen Probleme von uns Menschen ein und verknüpften harmonisch alle Beiträge dieser Stunde. Eine biblische Lesung, vorgetragen von Annerl Holmer, und Anliegen der Zeit beschreibende Lesungen leiteten über auf die mit ihren von großem Können vorgetragenen Marienlieder der Sängerinnen Bettina Thurner und Susanne Keil. Das sich klangvoll ergänzende Gesangsduo verstand es, die andachtsvolle Stimmung, musikalisch unterstreichend interpretiert durch die Organistin Judith Wagner, mit ihren sängerischen Leistungen zu verstärken.

Ob mit dem den Engel des Herrn kommentierenden „Ave Glöcklein“ oder mit dem Maria als Patronin unseres Landes hervorhebenden „Schutzfrau des Bayernlands“ oder mit ihrem jubelnden „Gegrübet seist du Königin“ – beeindruckend zum Schluss noch gesteigert durch das gemeinsame Lied „Schwarze Madonna“, wobei beide Sopranistinnen die Refrainzeile „Madonna, nimm uns an deine liebe Hand“ mit ihren Stimmen übertönten.

„Herr und Gott, in deine Hände legen wir diesen Tag zurück“, hieß es nach dem von Pater Richard gespendeten Segen von Rosmarie Franz, die danach zum geselligen

Abschluss ins Gasthaus Moosburner einlud. Und dort gab es für Bianka Stöcker vom Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranke“ und für die zweite Vorsitzende der für die Straubinger Förderstätte Sankt Josef tätigen „Initiativgruppe betroffener Eltern“, Karolina Stadlbauer, eine Riesenüberraschung. Den während der Maiandacht eingegangenen Sammelbetrag von 800 Euro durften beide je zur Hälfte für ihre sozialen Zwecke entgegennehmen.



Monsignore Konrad Schmidleitner, Ortsbäuerin Rosmarie Franz, Pater Richard, Organistin Judith Wagner und die Sängerinnen Susanne Keil und Bettina Thurner (von links stehend) sowie Ilse Bachmeier, Karolina Stadlbauer (Initiativgruppe betroffener Eltern) und Bianka Stöcker (Hilfe für Leukämiekranke) (von links sitzend).  
(Foto: dw)